

Prüfbericht Nr. 37.114

Antragsteller:

Isovolta
Österreichische Isolierstoffwerke AG
IZ NÖ Süd, Isovoltastraße
2355-Wr. Neudorf

Gegenstand
des Antrages:

MAX-Platten und MAX-Compactplatten
mit verschiedenen Farben und Dekors

PRÜFUNG AUF FLECKEN UN-
EMPFINDLICHKEIT



Wien, 1997-06-20



Österreichisches
Kunststoffinstitut

Forschungsinstitut und akkreditierte Prüfanstalt

Prüfbericht

Prüfbericht Nr.: 37.114 **Datum:** 1997-06-20
Zeichen: sey

Antragsteller: Isovolta
Österreichische Isolierstoffwerke AG
IZ NÖ Süd, Isovoltastraße
2355-Wr. Neudorf

Antrag: 1997-04-09, schriftlich
durch Herrn Dr. G. Petershofer
bestätigt durch Einkauf, Best.-Nr.: RL 016800

Gegenstand des Antrages: MAX-Platten und MAX-Compactplatten
mit verschiedenen Farben und Dekors

Datum/Ort der Probenahme: - - -

Eingang der Proben: 1997-04-14

Inhalt des Antrages: Prüfung auf Fleckenunempfindlichkeit in
Anlehnung an EN 438-2
(mit vom Antragsteller vorgegebenen
13 Desinfektionsmitteln und 3 Kontakt-
zeiten)



1 ANTRAG

Der Antragsteller überreichte dem ÖKI das w.u. beschriebene Probematerial und beauftragte das ÖKI mit der **Prüfung der Fleckenunempfindlichkeit**. Auftragsgemäß sollte die Prüfung in Anlehnung an EN 438-2 durchgeführt werden, und zwar

- mit 13 unterschiedlichen, vom Antragsteller genannten Desinfektionsmitteln
- und mit der Ablesung des Ergebnisses nach jeweils 3 Kontaktzeiten (15 Minuten, 1 Stunde und 16 Stunden).

Die vom Antragsteller vorgegebenen Prüfsubstanzen sind in Tab. 1 aufgelistet.

Tab. 1: Prüfung der Fleckenunempfindlichkeit von MAX-Platten und MAX-Compactplatten – Prüfsubstanzen nach Antragstellervorgabe

Gruppe	Prüfsubstanz ¹⁾	Konzentration	Hersteller oder Bezugsquelle
PVP-Jodkomplex	BETAISODONA Lösung	unverdünnt	Mundipharma
Alkohole	BIOTENSID Fleckenspray	unverdünnt	Merck - Arcana
	Ethanol	70%ig	---
Aldehyde	BURATON 10F	1%ig	Schülke & Mayr
quartern. Ammoniumverbindungen (auch gefärbt)	DODARCANA 2000	1%ig	Merck - Arcana
	Alkyldimethylbenzylammoniumchlorid	0,1%ig	Merck - Arcana
	DODENAL neu	max. 2%ig	Merck - Arcana
	INCIDUR	0,75%ig	Henkel
	INCIDIN perfekt	1,5%ig	Henkel
Phenolderivate	p-Chlor-m-Kresol	0,3%ig	---
	Tosylchloramid Na	0,1%ig	---
Sauerstoffabspalter	PERFORM	0,75%ig	Schülke & Mayr
	Formaldehydlösung	5%ig	---

2 PROBEMATERIAL

Als Probematerial wurden dem ÖKI die in Tab. 2 aufgelisteten MAX-Platten- und MAX-Compactplatten-Muster (HPL-Schichtpreßstoffplatten gemäß EN 438-1 Typ HGS und HGP sowie HPL-Schichtpreßstoff-Kompaktplatten gemäß EN 438-1 Typ CGS) zur

¹⁾ In großen Buschstaben geschriebene Bezeichnungen sind Handelsnamen



Prüfung übergeben. Die zu prüfenden Muster waren auf ein Format von ca. DIN A4 zugeschnitten. Die MAX-Platten waren auf einer Spanplatte aufgeleimt.

Tab. 2: Zur Prüfung übergebene MAX-Plattenmuster

Plattentyp	Dicke [mm]	Dekor u. Farbe	Charge	Stk.	Prüffläche gesamt
MAX-Compact	13	F 62 FH - Fizz/Arktis	08279	5	10 x DIN A4
	13	718 FH - Arktis	38203	5	10 x DIN A4
MAX-Platte	1	107 P - Buche	38068	10	10 x DIN A4
	1	E 76 H - Esprit/Seegrün	38068	10	10 x DIN A4

Die in Tab. 1 aufgelisteten Prüfsubstanzen wurden für die Prüfung von den ebenfalls in Tab. 1 aufgelisteten Lieferanten besorgt. Jene Substanzen, bei welchen kein Lieferant angeführt ist, wurden aus dem Chemikalienlager des ÖKI entnommen.

3 DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNGEN

Die Prüfung wurde im Zeitraum 1997-06-06 bis 1997-06-13 auftragsgemäß in Anlehnung an EN 438-2 durchgeführt. In dem Zeitraum vor dem eigentlichen Prüfungsbeginn wurden vom ÖKI noch die Prüfsubstanzen besorgt. Abweichend von der angeführten Norm wurde die Prüfung mit den vom Antragsteller genannten Prüfsubstanzen und das Ablesen der Prüfungsergebnisse nach den vom Antragsteller vorgegebenen Kontaktzeiten vorgenommen. Nach der jeweiligen Einwirkungsdauer jeder Prüfsubstanz wurde die Probe mit einem feuchten Tuch abgewischt und die Oberfläche der Probe nach einer Stunde Wartezeit visuell beurteilt.

4 ERGEBNISSE

Nach der Prüfung wurden **keine sichtbaren Änderungen der Plattenoberflächen** (zB Farbflecken oder Glanzverluste) festgestellt. Diese Aussage betrifft alle 156 Kombinationen von Plattentyp / Prüfsubstanz / Kontaktzeit.

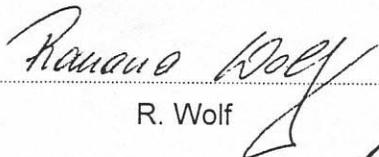


Der vorliegende Prüfbericht Nr. 37.114

umfaßt 4 Blätter mit 2 Tabellen, 0 Abbildungen, 0 Beilagen.

Experimentelle Sachbearbeiter

Abteilungsleiter


R. Wolf


Univ.Doz. Dipl.-Ing.
Dr.techn. Otakar Seycek
Allg.beeid.ger. Sachverständiger




Dipl.-Ing. Dr.techn. Dietmar Loidl
Allg.beeid.ger. Sachverständiger